

Folgende Investitionen wurden verschoben, bzw. noch nicht begonnen:

- Investitionszuschuss Probenraum Blaskapelle 55.000 €
- Grünflächen Baugebiet Mittbach Süd 17.000 €

- Grunderwerb Baugebiet Pemmering Nord-West 425.000 €
(HAR in Höhe von 425.000 € werden gebildet)

- Straßenbau, General-Moreau-Straße 120.000 €
Der Straßenbau soll im Jahr 2021 erfolgen im Rahmen des Baugebietes Mittbach Süd.

- Straßenbau, Gehsteig ED 20 125.000 €
Der Straßenbau soll im Jahr 2021 erfolgen im Rahmen des Baugebietes Mittbach Süd.

- Straßenbau, Baugebiet südliche Haager Straße 500.000 €
Die Erschließung soll erst Ende 2021/Anfang 2022 erfolgen.

- Straßenbau, Baugebiet Mittbach Süd 235.000 €
Die Erschließung soll im Jahr 2021 im Rahmen des Baugebietes Mittbach Süd erfolgen.

- Kläranlage 10.000 €

- Abwasserbeseitigung, Baugebiet südl. Haager Straße 500.000 €
Die Erschließung des Baugebietes südl. Haager Straße soll erst Ende 2021/Anfang 2022 erfolgen.

- Abwasserbeseitigung, Baugebiet Mittbach-Süd 430.000 €
Die Erschließung soll im Jahr 2021 erfolgen.

- Bauhof Neubau Halle 80.000 €
Die Halle soll in dieser Art nicht errichtet werden, sondern ein größerer Bau des Bauhofes erfolgen in den Folgejahren.

- Wasserversorgung, Erwerb bewegliche Sachen 10.000 €

- Wasserversorgung, Hausanschlüsse 10.000 €

- Wasserversorgung, Wasserleitungen 30.000 €

- Wasserversorgung, Baugebiet südl. Haager Straße 100.000 €
Die Erschließung soll erst Ende 2021/Anfang 2022 erfolgen.

- Erneuerung Isenmauer 250.000 €

Die Einnahmen der Gewerbesteuer erhöhten sich von den veranschlagten 2.300.000 € auf 2.829.768,21 € (Stand 03.12.2020).

Die Einnahmen aus der Einkommenssteuer verringerten sich von den veranschlagten 4.200.000 € auf 3.926.595 € (Stand 22.12.2020).

Die Förderung für den Kauf des GWL der FFW Isen in Höhe von 37.000 € ist im Jahr 2020 eingegangen.

Im Rahmen des Förderprogramms für Leihgeräte an Schulen für die Schüler hat der Markt Isen für die Grundschule 15.465,44 € Förderung erhalten. Hierfür wurden Tablets und Laptops für die Schüler angeschafft.

Der Markt Isen hat für 151.700 € ein Grundstück in der südlichen Haager Str. verkauft. Die Grundstückskäufe im ursprünglich geplanten Baugebiet Pemmering Süd-Ost wurden rückabgewickelt. Hierfür sind 272.002 € eingegangen. Für sonstige Grundstücksverkäufe hat der Markt Isen 91.685 € erhalten (u.a. Gewerbegebiet Niederbachleiten).

Aufgrund der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge hat der Markt Isen eine Straßenausbaupauschale in Höhe von 33.715 € erhalten. Diese wird nun voraussichtlich jährlich eingehen.

Für die Förderung des Breitbandausbaus Teil III werden HAR gebildet in Höhe von 620.800 €.

Die Förderung für das Hochwasserschutzkonzept in Höhe von 30.000 € hat der Markt Isen noch nicht erhalten. Hierfür wurden aus dem Jahr 2019 Haushaltseinnahmereste gebildet.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt war in Höhe von 742.612 € eingeplant.

Der Verwaltungshaushalt 2020 kann nun mit einer voraussichtlichen Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von ca. 1.000.000 € abgeschlossen werden.

Somit kann die Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen (509.467,07 €) vollständig erwirtschaftet werden. Zudem wurden 500.000 € Kredite aus der Zwischenfinanzierung Trinkwasserspeicher getilgt.

Die fehlenden Einnahmen in der Einkommenssteuer (ca. 275.000 €) konnten durch die höheren Gewerbesteuereinnahmen und durch geringere Ausgaben v.a. im Bereich der Bauleitplanung und in den Zinszahlungen ausgeglichen werden.

Ein Ausgleich von staatlicher Seite ist für die Ausfälle der Einkommenssteuer nicht vorgesehen. Lediglich ein Ausfall bei der Gewerbesteuer im Jahr 2020 würde zum Teil ausgeglichen.

Der Markt Isen erhält jedoch aus dem Topf für den Ausfall der Gewerbesteuer einen Anteil entsprechend des Anteils an der Schlüsselzuweisung, da dieser nicht ausgeschöpft wurde. Dieser beträgt für das Jahr 2020 63.248 €. Ein weiterer Ausgleich im Jahr 2021 ist derzeit noch nicht geplant.

Im Haushalt des Jahres 2020 war eine Entnahme aus Rücklagen in Höhe von 66.497 € geplant. Eine Rücklagenentnahme wird voraussichtlich in entsprechender Höhe erforderlich sein. Die genaue Höhe wird erst nach Abschluss der Jahresrechnung bekannt sein.

Kreditaufnahmen waren im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 6.235.000 € in den Haushalt eingestellt.

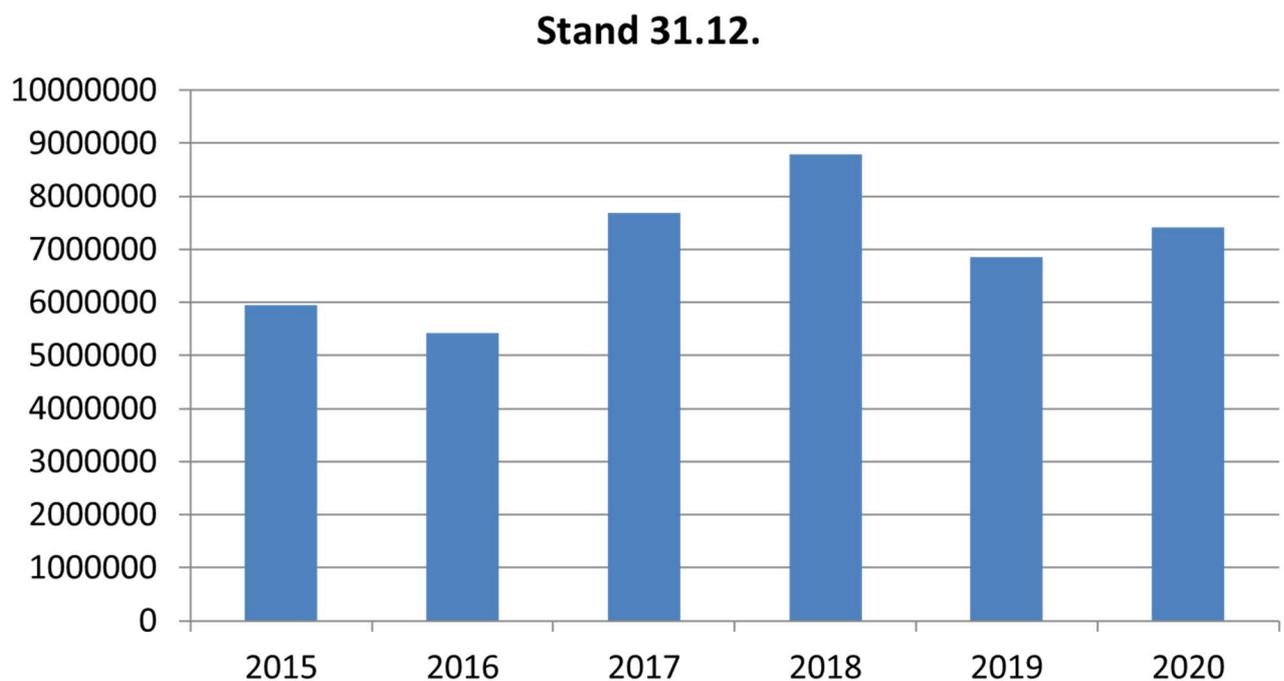
Davon waren für Investitionen im Haushalt 1.300.000 €, für die Schulsanierung 810.000 €, für refinanzierbaren Grunderwerb und Zwischenfinanzierungen von Maßnahmen wie z.B. Breitband bis zum Eingang der Förderungen 3.975.000 € und kostenrechnende Einrichtungen 150.000 € vorgesehen.

Zusätzlich wurde eine Kreditermächtigung in Höhe von 1.600.000 € als Haushaltseinnahmerest von 2019 in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2020 bereits Kredite in Höhe von 185.000 € für die Abwasserbeseitigung, sowie 1.400.000 € für Grunderwerb aufgenommen (aufgenommen auf HER aus 2019).

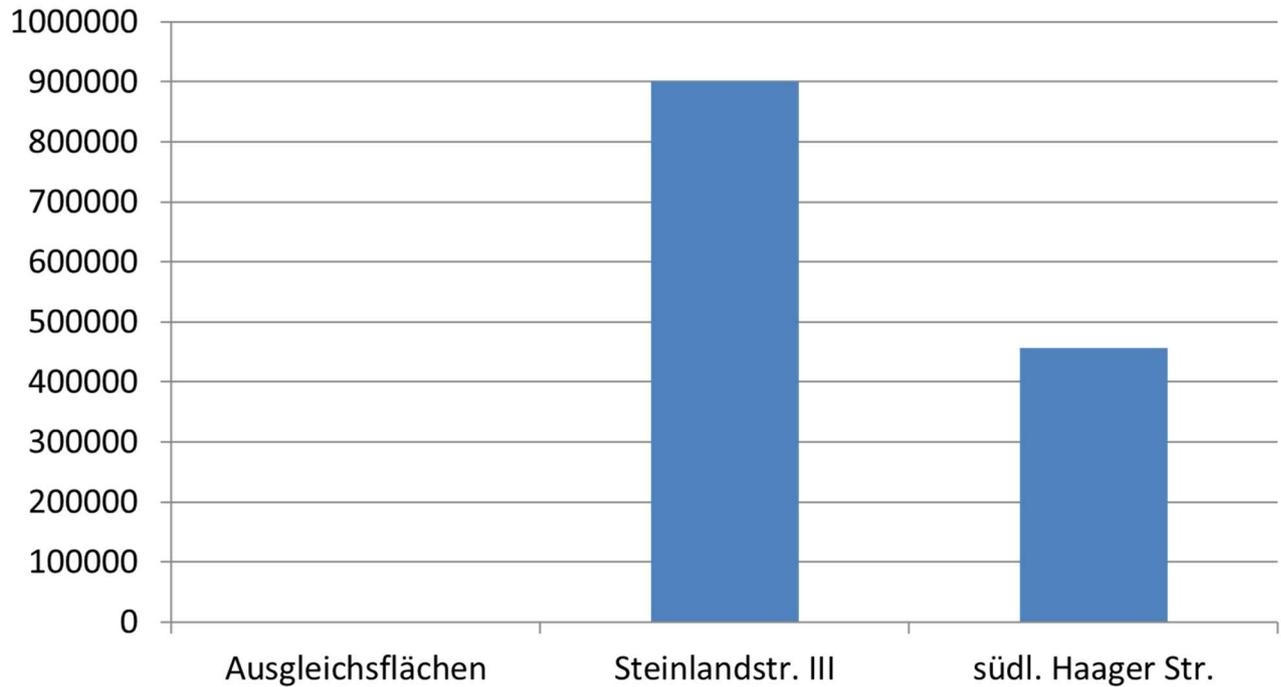
Es wird voraussichtlich eine Kreditermächtigung in Höhe von 3.242.000 € (2.000.000 € HER 1.9100.37761, 1.242.000 € HER 1.9100.37763) in das Jahr 2021 übertragen. Die abschließende Übertragung der Haushaltsreste erfolgt im Rahmen der Jahresrechnung 2020.

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Kredite



Kredite wurden in Höhe von 1.009.467,07 € getilgt (inkl. Tilgung 500.000 € Wasserversorgung, Zwischenfinanzierung Trinkwasserspeicher). Die Zinsen für die Kredite betragen 123.130,56 € und für die Geschäftsbesorgungsverträge betragen 8.000 €.

Übersicht über die Geschäftsbesorgungsverträge zum 31.12.2020



Die Salden betragen voraussichtlich am 31.12.2020 insgesamt 1.357.035,72 €

Davon entfallen auf:

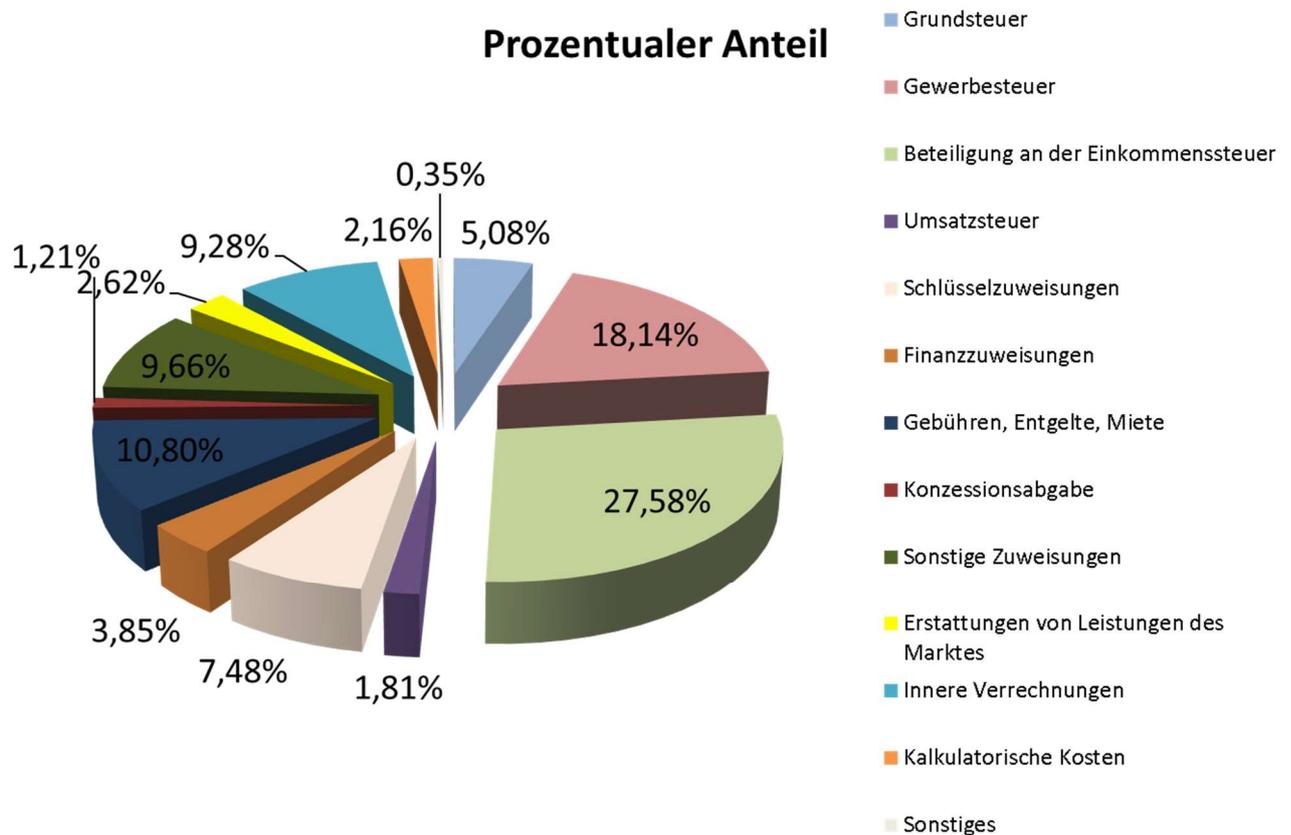
Erwerb naturschutzr. Ausgleichsflächen	-0 €
Steinlandstr. III, Grunderwerb	-900.250,44 €
Südl. Haager Straße, Grunderwerb	-456.785,28 €

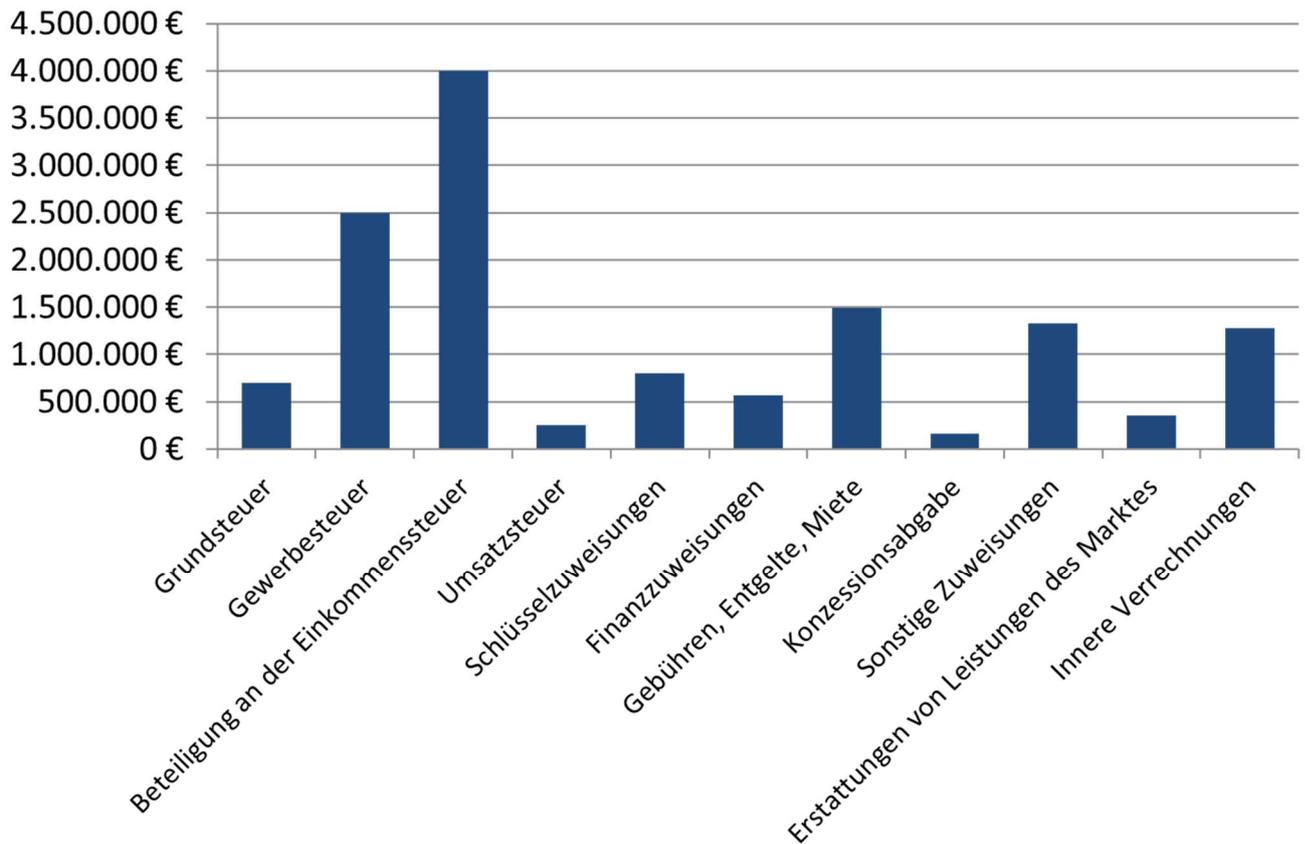
Haushaltsjahr 2021

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Das Volumen für den Gesamthaushalt beträgt 23.859.308 € (Vorjahr 24.388.165 €)
Für den Verwaltungshaushalt sind 13.780.518 € (Vorjahr 13.071.540 €)
und für den Vermögenshaushalt 10.078.790 € (Vorjahr 11.316.625 €)
in Einnahmen und Ausgaben vorgesehen.

Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2021





Entwicklung der wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt

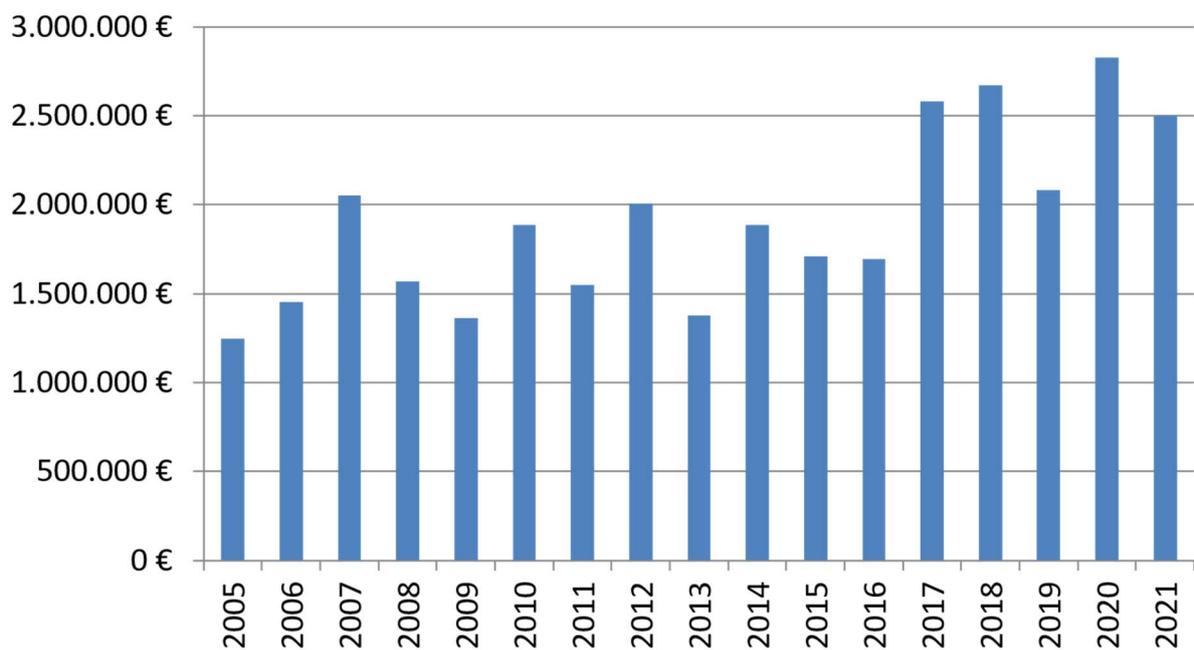
	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Veränderung	Veränderung in %
Grundsteuer A	90.000 €	90.000 €	0 €	+0,00
Grundsteuer B	590.000 €	610.000 €	+20.000 €	+3,39
Gewerbesteuer	2.300.000 €	2.500.000 €	+200.000 €	+8,00
Einkommenssteuer	4.200.000 €	3.800.000 €	-400.000 €	-9,52
Umsatzsteuer	230.000 €	250.000 €	+20.000 €	+8,70
Schlüsselzuweisung	700.000 €	1.030.144 €	+330.144 €	+47,16
Einkommenssteuerersatz	300.000 €	300.000 €	0 €	+0,00
Grunderwerbsteueranteil	95.000 €	120.000 €	+25.000 €	+26,32
Zuweisungen nach FAG	110.000 €	110.000 €	0 €	+0,00
Gebühren, Entgelte, Miete	1.452.044 €	1.487.949 €	+35.905 €	+2,47
Erstattungen Ausgaben Verwaltungshaushalt	1.355.690 €	1.638.910 €	+283.220 €	+20,89
Zuweisungen und Zuschüsse	1.274.305 €	1.330.635 €	+56.330 €	+4,42
Konzessionsabgaben	136.200 €	167.000 €	+30.800 €	+22,61

Der Gewerbesteueransatz wurde aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses im Haushaltsjahr 2020 erhöht.

Die Beteiligung an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer sind entsprechend der voraussichtlichen Beteiligungsbeträge festgesetzt.

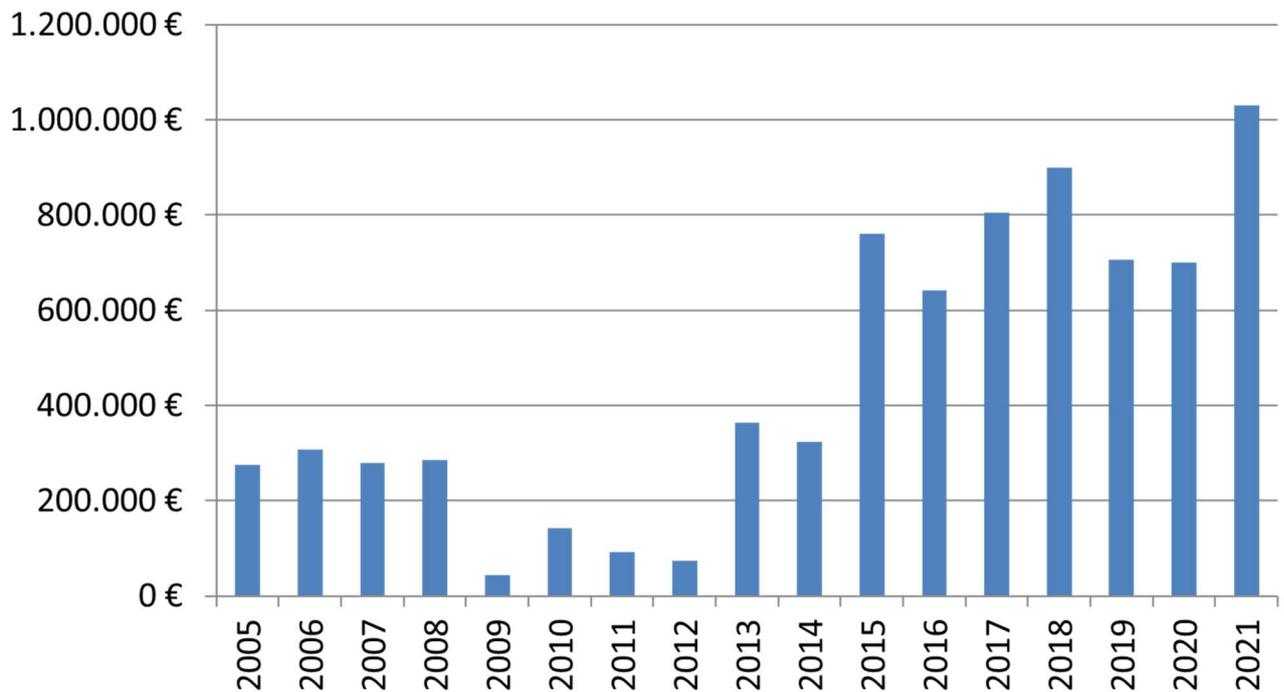
Bei den Gebühren, Entgelten und Mieten ist der Ansatz der Benutzungsgebühren von 1.452.044 € im Jahr 2020 auf 1.487.949 € gestiegen. Der Ansatz der Benutzungsgebühren für das Bestattungswesen wurde von 50.000 € auf 80.000 € angehoben, da aufgrund der aktuellen Kalkulation die Friedhofsgebühren voraussichtlich steigen werden.

Entwicklung Gewerbesteuer

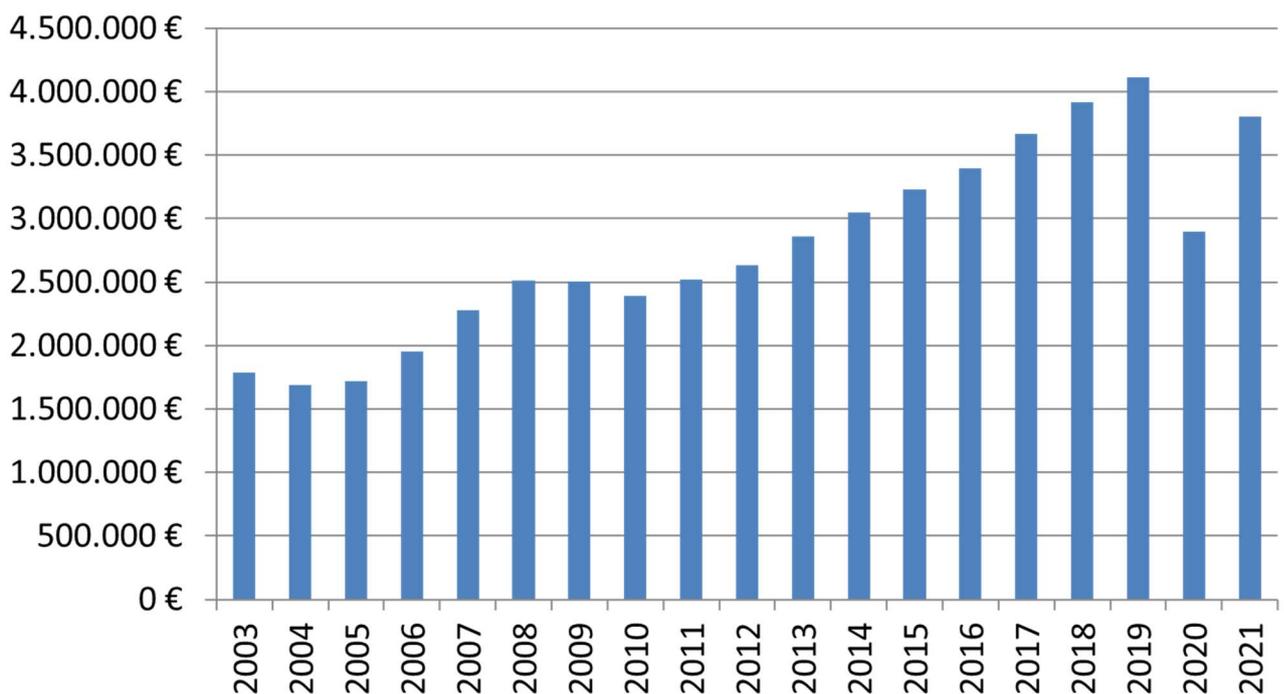


Entwicklung Schlüsselzuweisung

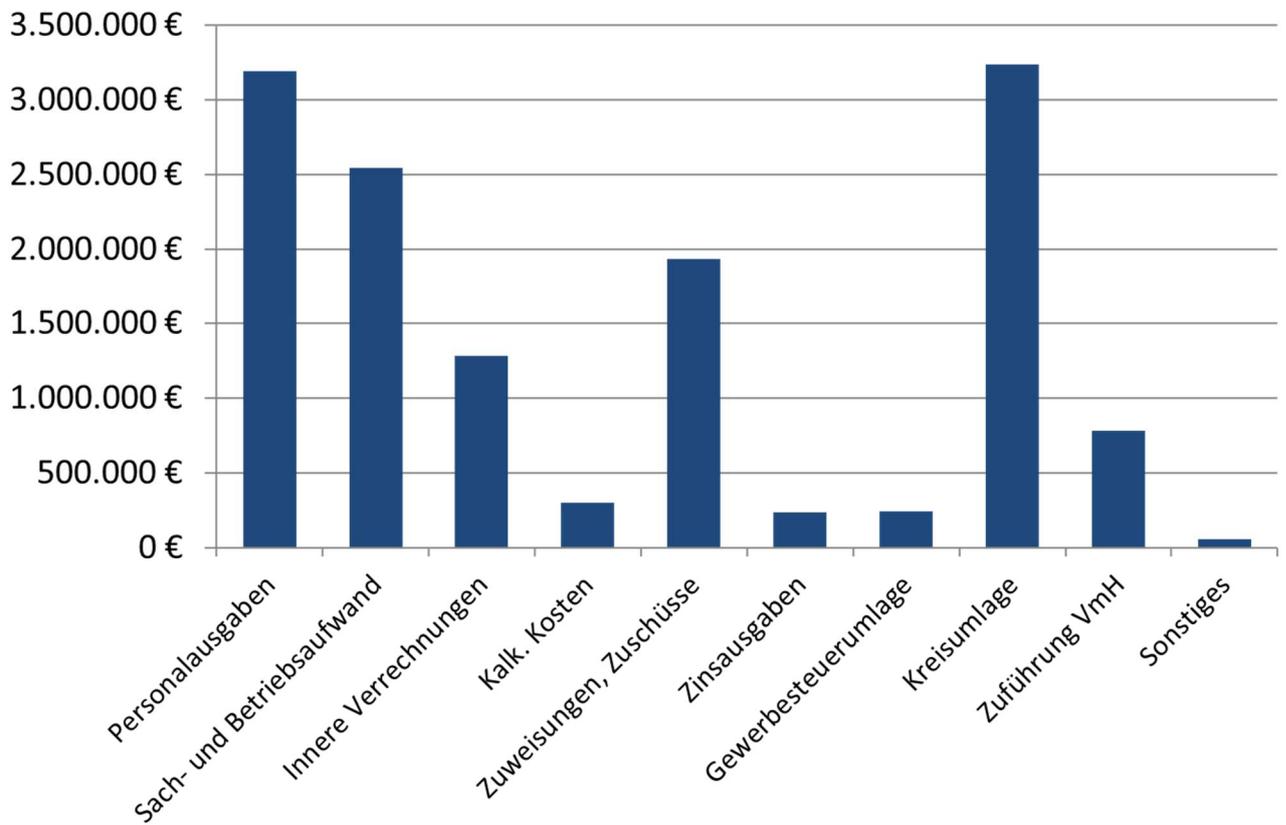
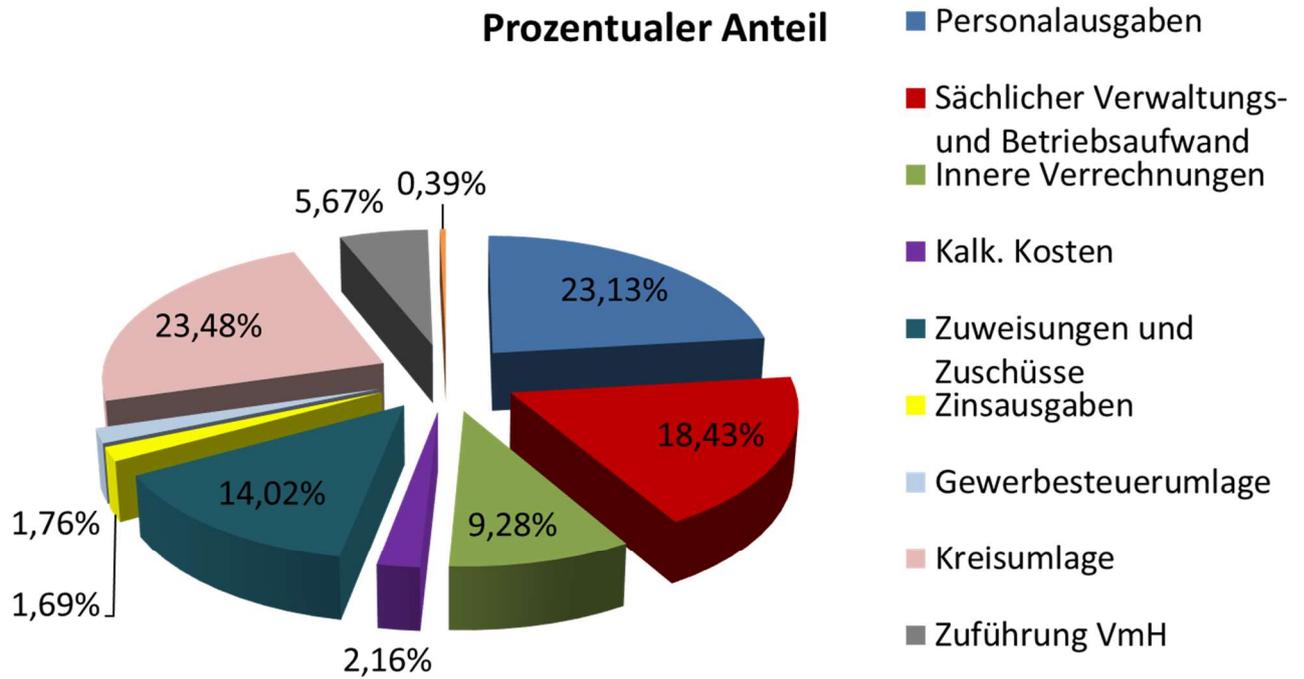
Die Schlüsselzuweisung soll bei Gemeinden die Differenz zwischen der tatsächlichen Steuerkraft und einem fiktiv berechneten Finanzbedarf ausgleichen. Sollte es der Gemeinde an Steuerkraft mangeln, erhält sie eine entsprechende Schlüsselzuweisung.



Entwicklung Einkommenssteuer



Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2021

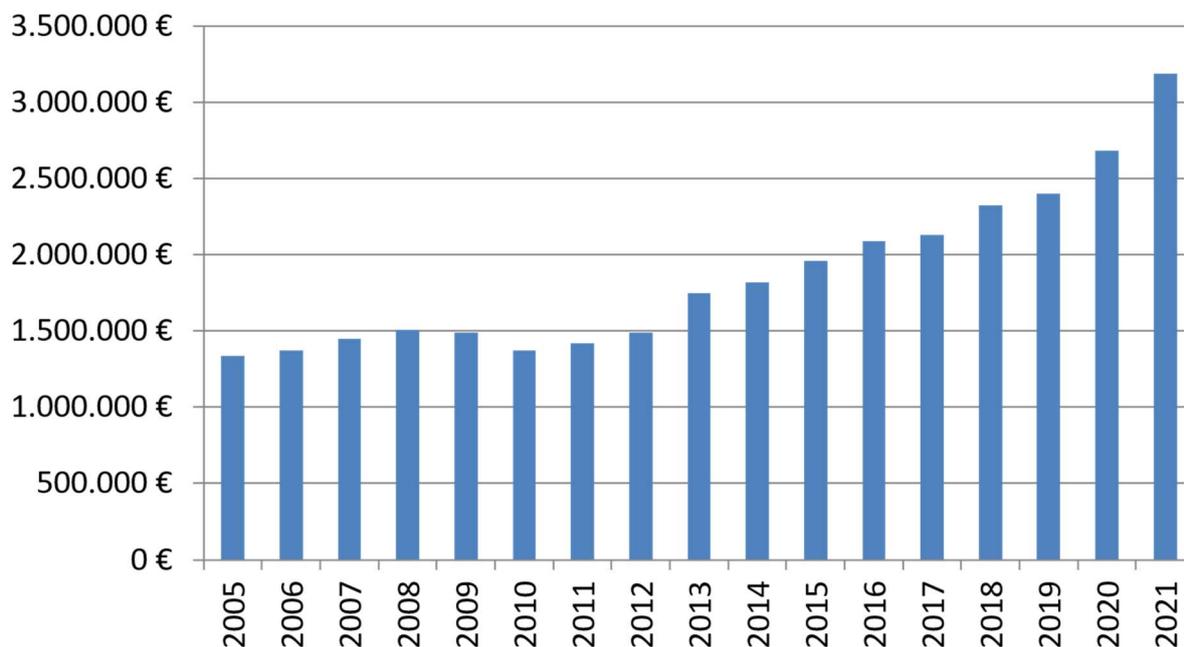


Entwicklung der wichtigsten Ausgaben im Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Veränderung	Veränderung in %
Personalausgaben	2.681.960 €	3.187.292 €	+505.332 €	+18,84
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.574.640 €	2.539.283 €	-35.357 €	-1,37
Zuweisungen und Zuschüsse	1.819.116 €	1.931.428 €	+112.312 €	+6,17
Zinsausgaben	288.900 €	232.600 €	-56.300 €	-19,49
Gewerbesteuerumlage	250.000 €	243.100 €	-6.900 €	-2,76
Kreisumlage	3.300.000 €	3.235.795 €	-51.390€	-1,56

Entwicklung Personalausgaben

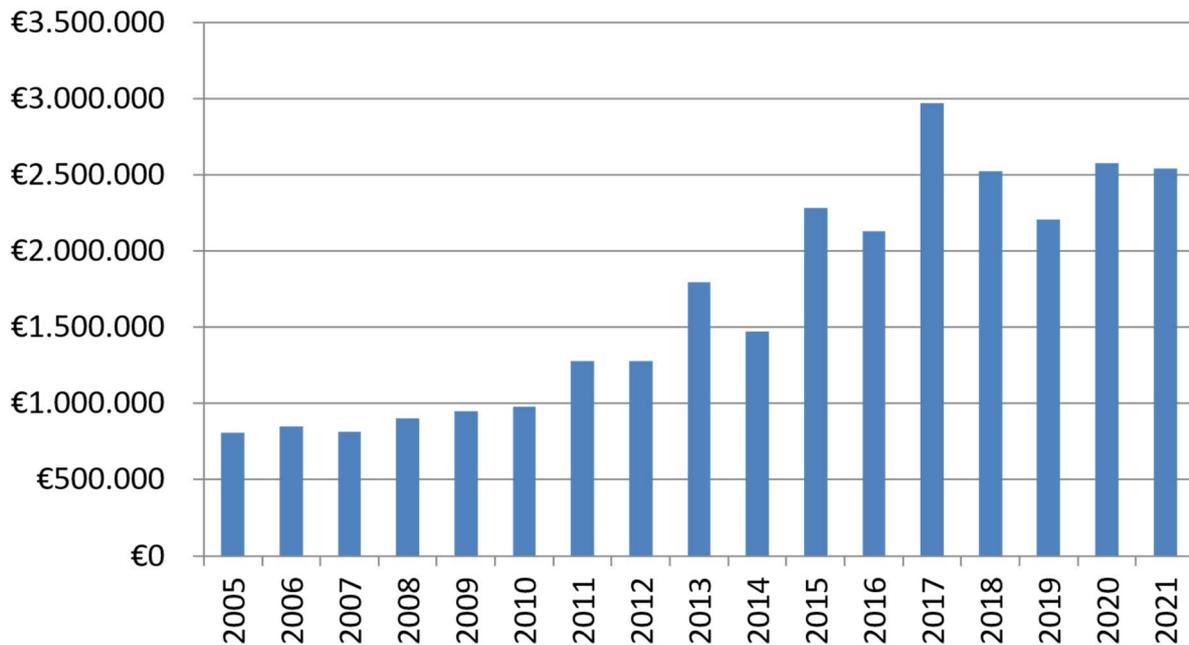
Die Personalausgaben erhöhen sich kontinuierlich aufgrund der allgemeinen Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst. Der Sprung von 2012 auf 2013 ergibt sich aus der Übernahme des Personals des Schulverbandes zum 01.01.2013. Der Anstieg der Personalkosten im Jahr 2020 und 2021 resultiert aus der allgemeinen Tarifierhöhung, der Einstellung für die EDV, einer Kraft in der Finanzverwaltung, und im Einwohnermeldeamt. Zudem ist im Jahr 2021 die vom Marktgemeinderat beschlossene Zulage enthalten.



Entwicklung sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

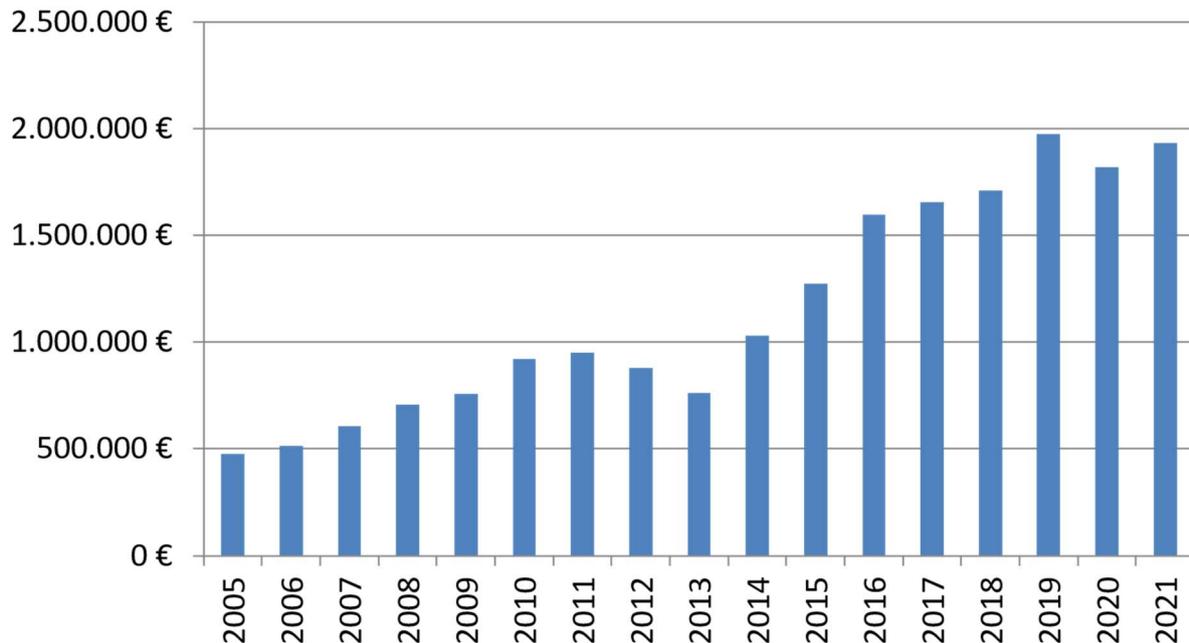
Die Ausgaben für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand umfassen u.a. den Unterhalt für die Grundstücke und die baulichen Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens, die Kosten für Geräte und Ausstattungsgegenstände, Mieten und Pachten, Bewirtschaftungskosten, Steuern und Versicherungen.

Bei den Ausgaben sind die Kosten für die Fremdwassersanierung enthalten, die im Jahr 2021 mit 400.000 € veranschlagt wurden.



Entwicklung Zuweisungen und Zuschüsse

Unter die Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse fallen die Verwaltungsumlage an den Mittelschulverband und die Zuschüsse an gemeindefremde Kindergärten (z.B. Kinderland Erding, Kindergarten St. Zeno).



Zinsausgaben

Die Zinsausgaben betragen im Haushaltsjahr 2021 voraussichtlich 232.600 €.

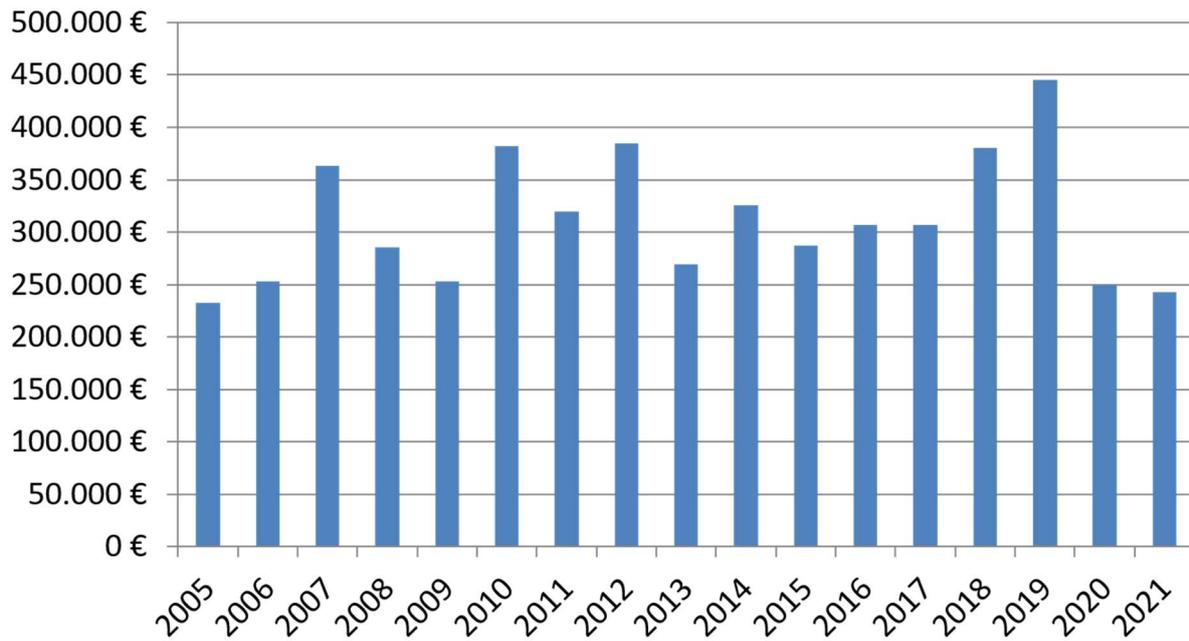
Die Zinsausgaben im Haushalt des Marktes Isen umfassen die Zinsen für den regulären Schuldendienst der Gemeinde und für die Geschäftsbesorgungsverträge Baugebiet Steinlandstraße III und Baugebiet südl. Haager Straße. Die Zinszahlungen für den Geschäftsbesorgungsvertrag für das Baugebiet Steinlandstraße III und für das Baugebiet südl. Haager Straße sind nach der Auflage des Landratsamtes Erding in den Haushalt aufzunehmen.

Zusätzlich wurden Zinszahlungen für die Aufnahme von neuen Krediten aus der Kreditermächtigung im Haushaltsjahr 2020 eingeplant.

Die Kredite und somit auch die Zinszahlungen sind bei den kostenrechnenden Einrichtungen Friedhof, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung eingeplant worden, soweit diese zugeordnet werden konnten.

Entwicklung Gewerbesteuerumlage

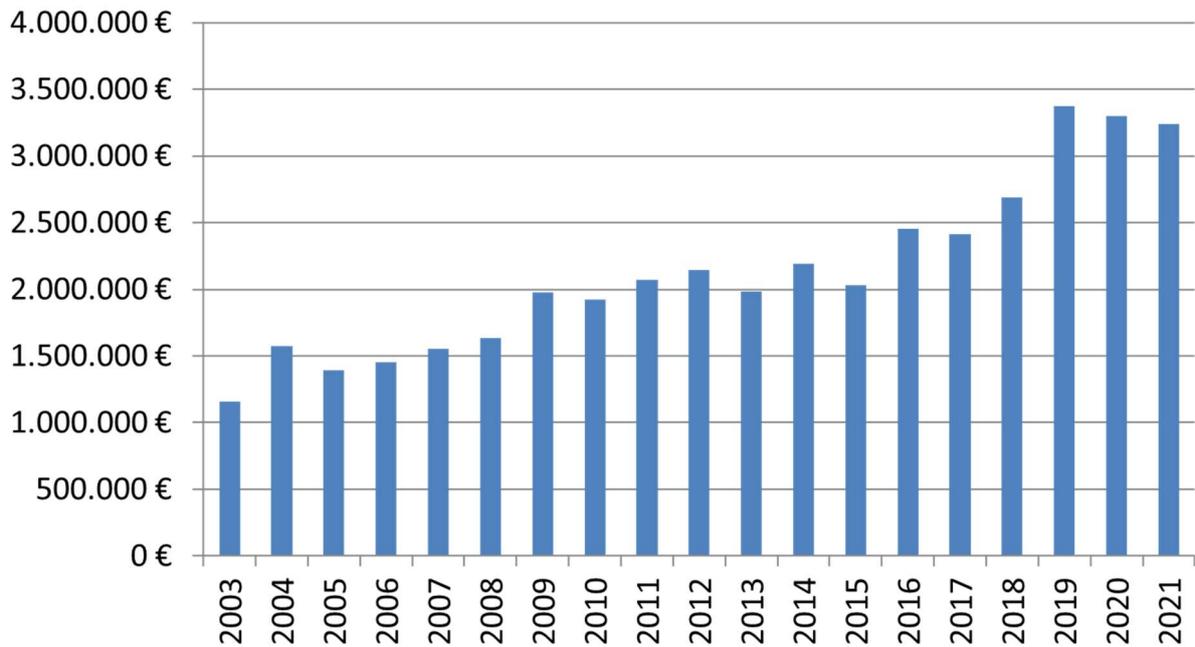
Die Gewerbesteuerumlage wurde als Ausgleich für die Beteiligung der Gemeinden an der Einkommenssteuer eingeführt. Maßgeblich für die Höhe der Gewerbesteuerumlage ist das Gewerbesteuer-Istaufkommen, welches durch den gültigen Hebesatz der Gemeinde geteilt und mit einem Vervielfältiger multipliziert wird. Der erhöhte Vervielfältiger (25 Prozentpunkte) für die Wiedervereinigung Deutschland wird ab dem 01.01.2020 entfallen. Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich somit ab dem 01.01.2020 und beträgt bei einem Ansatz der Gewerbesteuer von 2.500.000 € und einem Hebesatz von 360 v.H. ca. 243.100 €.



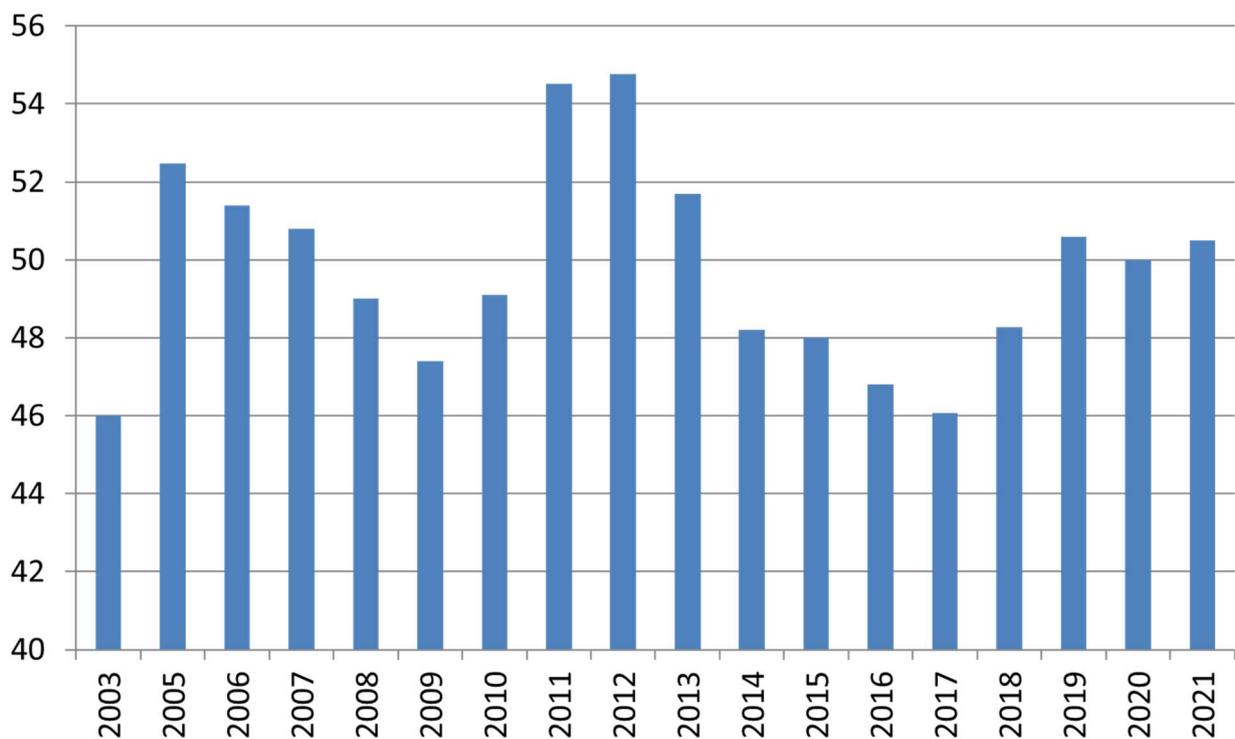
Entwicklung Kreisumlage und Kreisumlagesatz

Für das Jahr 2021 wird der Kreisumlagesatz voraussichtlich auf 50,5 % erhöht. Die Kreisumlage wird somit 3.248.610 € betragen. Der Kreisumlagesatz betrug im Jahr 2017 46,07 %, im Jahr 2018 48,28 %, im Jahr 2019 50,60 % und im Jahr 2020 50,00 %.

Entwicklung Kreisumlage



Entwicklung Kreisumlagesatz



Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt

Für das Haushaltsjahr 2021 kann die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden.

Diese muss mindestens so hoch sein, damit die ordentliche Tilgung für die ordentlichen Kreditverpflichtungen des Marktes Isen für das jeweilige Haushaltsjahr aus dem Verwaltungshaushalt bezahlt werden kann. Für das Haushaltsjahr 2021 beträgt die ordentliche Tilgung 1.555.810 €. Die geplante Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 745.571 €.

Die ordentlichen Tilgungen für die Finanzplanjahre betragen für das Jahr **2022** 1.664.210 €, **2023** 1.281.710 €, für das Jahr **2024** 785.042 €.

Nach derzeitigem Stand kann eine Zuführung für das Jahr **2022** von 905.533 €, für das Jahr **2023** von 981.590 € und für das Jahr **2024** von 925.224 € erwirtschaftet werden.

Nicht zur Pflichtzuführung hinzuzurechnen sind Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen (z.B. Förderungen nach dem FAG) und Beiträge (z.B. Verbesserungsbeiträge) die zur Deckung der Tilgung von Darlehen veranschlagt sind.

Diese sind im Finanzplan wie folgt veranschlagt:

- **Haushaltsjahr 2021** 817.000 € (Haushaltsstelle 1.9100.97763)

Im Jahr 2021 sind folgende Tilgungen kurzfristiger Kredite aufgrund von Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen oder aufgrund von Herstellungsbeiträge bzw. Erschließungskosten geplant:

Breitband Teil III 817.000 €

Zudem ist eine Umschuldung in Höhe von 340.000 € (HHSt 1.9100.9777) eingeplant für die Grundstücke Ranischberg.

- **Haushaltsjahr 2022** 400.000 € (Haushaltsstelle 1.9100.97763)
420.000 € (Haushaltsstelle 1.9100.97782)

Im Haushaltsjahr 2022 sind folgende Tilgungen kurzfristiger Kredite aufgrund von Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen oder aufgrund von Herstellungsbeiträgen bzw. Erschließungskosten geplant:

Straßen Baugebiet Mittbach Süd 400.000 €
Abwasserbeseitigung Baugebiet Mittbach Süd 420.000 €

- **Haushaltsjahr 2023** 400.000 € (Haushaltsstelle 1.9100.97764)

Im Haushaltsjahr 2023 sind folgende Tilgungen kurzfristiger Kredite aufgrund von Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen oder aufgrund von Herstellungsbeiträgen bzw. Erschließungskosten geplant:

Generalsanierung Grund- und Mittelschule Isen 400.000 €
(aufgrund von Eingang Förderung KIP-S)

Zudem ist eine Umschuldung in Höhe von 868.000 € (HHSt 1.9100.9777) eingeplant für den Bau der Kinderkrippe.

Die Pflichtzuführung reduziert sich somit um die o.g. Tilgungen auf folgende Beträge:
Haushaltsjahr **2021** 738.810 €, Haushaltsjahr **2022** 844.210 €, Haushaltsjahr **2023** 881.710 €.

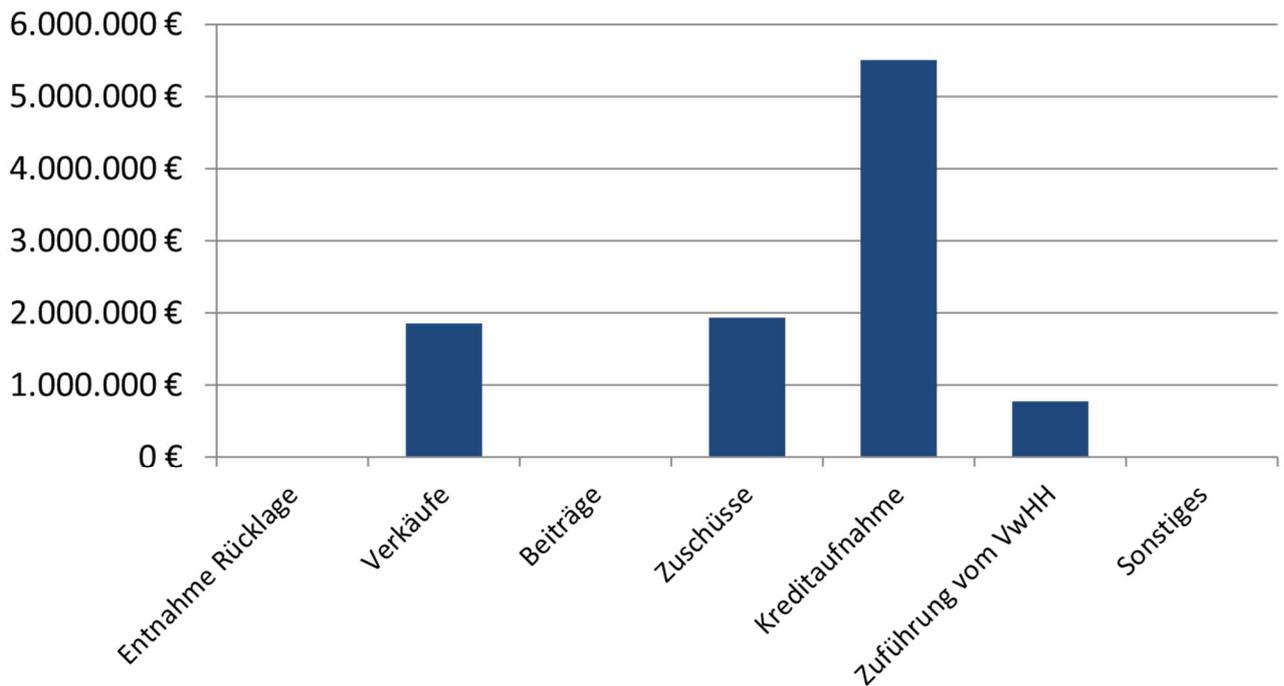
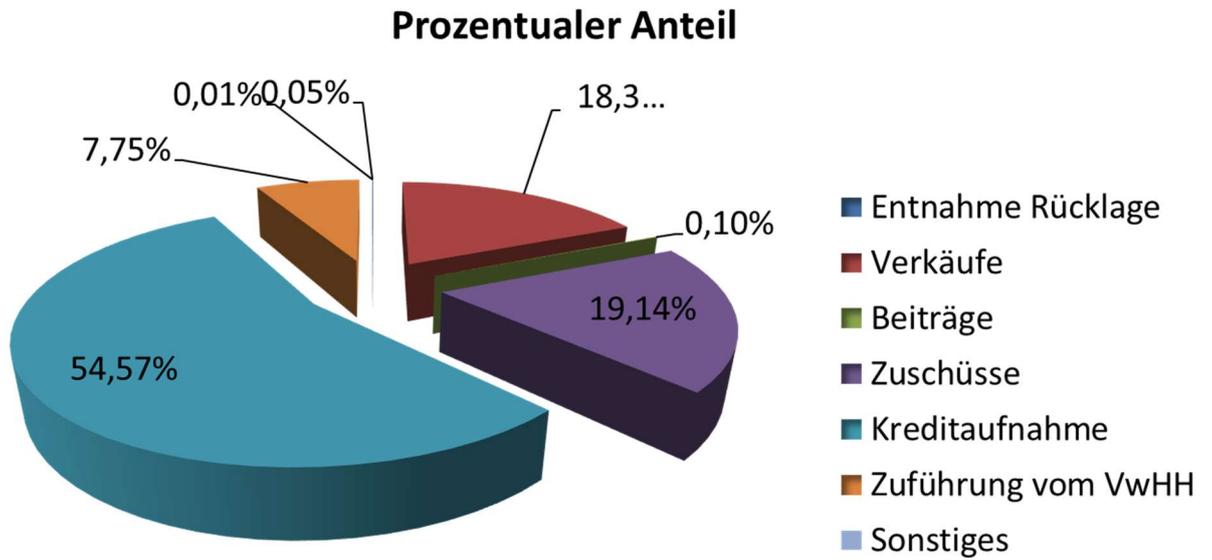
Folgende Einsparungen/Anpassungen wurden im Haushalt des Marktes Isen für das Haushaltsjahr 2021 bereits im Vorfeld von Seiten der Verwaltung vorgenommen, um die Pflichtzuführung zu erreichen:

- Kürzung der Personalkosten um 2 %, da bei den Personalkosten ursprünglich eine Erhöhung um 3 % eingerechnet wurde, die tatsächliche Lohnerhöhung jedoch nur 1,4 % beträgt und diese erst im April 2021 zum Tragen kommt, die Erhöhung im Finanzplan wurde von 3 % auf 1,5 % gekürzt
- Kürzung der Personalnebenkosten um 0,5 % in den Jahren 2021 und 2022
- Kürzung der Kosten Gruppierung 5 und 6 um 2 % in den Jahren 2021 und 2022, außer bei den Freiwilligen Feuerwehren, im Bereich Abwasser, Wasser und Friedhof, da diese Bereiche budgetiert, bzw. kalkuliert sind.
- Höhere Kürzung einzelner Ansätze soweit möglich, insbesondere beim Straßenunterhalt, beim Unterhalt Schule, beim Unterhalt der Gebäude Mühlbachstr. 4, Am Gries 1 und Hauptstr. 16 Burgrain
- Beibehaltung der Budgethöhe bei der FFW Isen (68.000 € jährlich)
- Aufteilung der Kosten für die Bauleitplanung auf 2021 und 2022 nach Verfahrensfortschritt
- Neukalkulation der Friedhofsgebühren und entsprechende Anpassung des Ansatzes für die Benutzungsgebühren
- Streichung beim Erwerb der beweglichen Sachen bei der Feuerwehr auf die aus Sicht der Verwaltung dringendste Priorität.

Im Rahmen des Finanzausschusses wurde zudem die Dachsanierung der Aussegnungshalle beim Friedhof Isen auf den Finanzplan 2025/2026 verschoben. Eine entsprechende Kreditaufnahme in Höhe von 238.000 € wird dadurch im Jahr 2021 nicht notwendig.

Gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zur Aufstellung und Vollzug der Haushaltspläne der Kommunen vom 10.03.2010 steht zudem die Aufnahme von Krediten für Investitionen in kostenrechnenden Einrichtungen grundsätzlich mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune im Einklang. Gegen die Gesamtgenehmigung der Kreditaufnahme im Rahmen der Art. 71 Abs. 2 GO bestehen insoweit keine Bedenken. Das gilt vor allem deshalb, weil allgemeine Haushaltsmittel nicht beansprucht werden, wenn durch entsprechende Gebührenbemessung nach Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG auch die kalkulatorischen Kosten voll gedeckt werden und der Schuldendienst so festgelegt wird, dass er laufend aus den Gebührenerlösen für die kalkulatorischen Kosten erbracht werden kann.

Darstellung der Einnahmen im Vermögenshaushalt

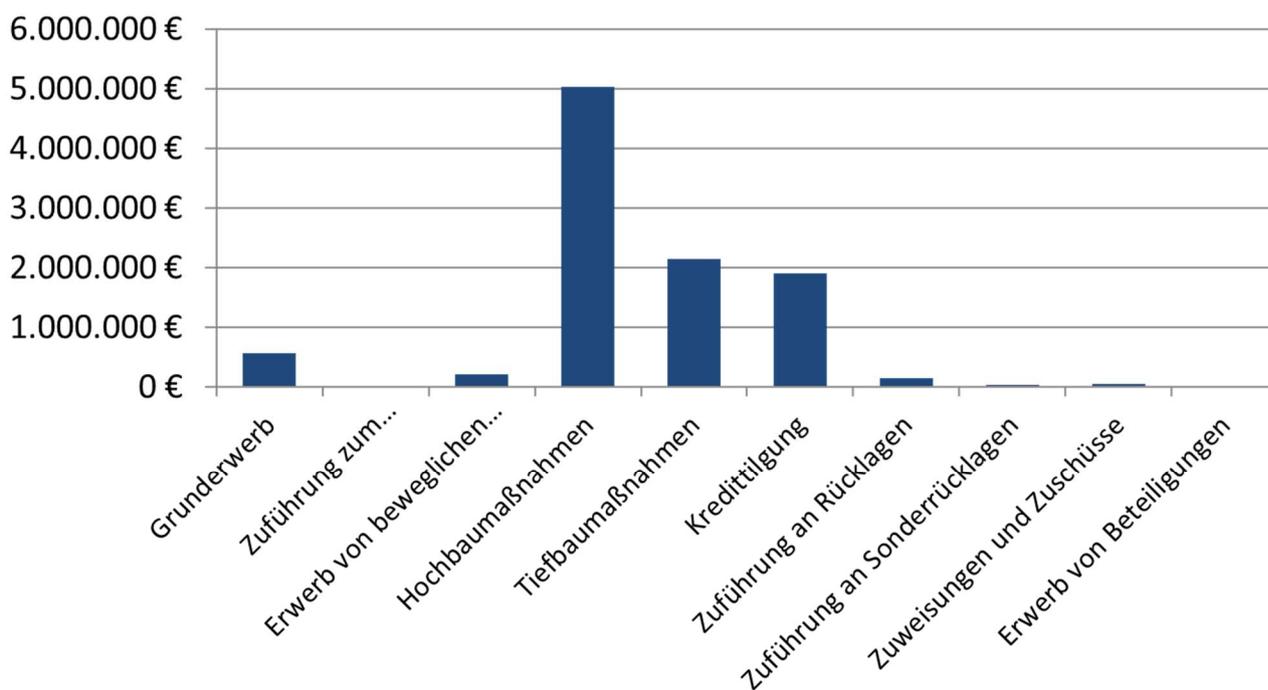
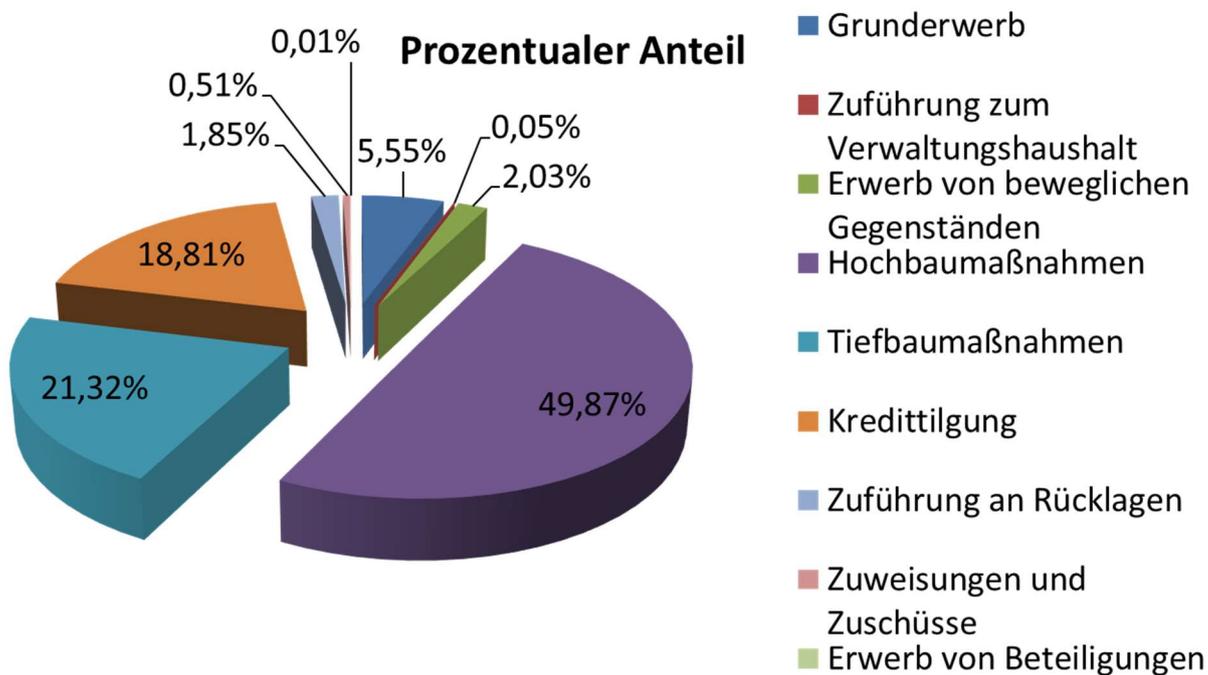


- Förderung digitales Klassenzimmer Grundschule 23.000 €
- Schulaufwand Mittelschule 1.017.320 €
- Erlöse Grundstücksverkäufe südl. Haager Str. 630.400 €
- Erlöse Grundstücksverkäufe Mittbach Süd 429.260 €
- Erlöse Grundstücksverkäufe südl. Haager Str. 500.000 €
- Straßenausbaupauschale 33.715 €
- Förderung Land Ausbau ED 20 und Gehweg 130.032 €

• Anteil Landkreis Ausbau ED 20 und Gehweg	70.000 €
• Breitbandausbau Teil III, Förderung Bund	227.472 €
• Breitbandausbau Teil III, Förderung Land	300.000 €
• Erlöse Grundstücksverkäufe Steinlandstr. II	290.000 €
• Investitionspauschale	126.500 €
• Zuführung vom VwHH	742.612 €
• Zuführung vom VwHH (Sonderrücklage Abwasser)	35.200 €
• Kreditaufnahme	5.160.000 €
• Umschuldung	340.000 €

Die Finanzierung des Vermögenshaushaltes ist u.a. von der Zuführung vom Verwaltungshaushalt abhängig. Diese kann im Jahr 2021 in der Höhe der Pflichtzuführung von 738.810 € erwirtschaftet werden. Die geplanten Investitionen sind daher durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt und durch Kreditaufnahmen zu finanzieren.

Darstellung der Ausgaben im Vermögenshaushalt



Folgende größeren Investitionen/Ausgaben wurden in den Haushalt 2021 eingestellt:

• EDV-Anlage Rathaus, Server	75.000 €
• FFW Isen, Hochbaumaßnahmen Waschplatz	40.000 €
• FFW Mittbach Hochbaumaßnahmen, Feuerwehrhaus	2.000.000 €
• Grundschule Isen, Erwerb bewegliche Sachen Davon 26.000 € digitales Klassenzimmer (IPads und WLAN)	43.000 €
• Grundschule Isen, Hochbaumaßnahmen	1.485.680 €
• Mittelschule Isen, Erwerb bewegliche Sachen	10.000 €
• Mittelschule Isen, Hochbaumaßnahmen	1.167.320 €
• Investitionsumlage Mittelschulverband	22.000 €
• Spielplätze, Erwerb Spielgeräte	13.000 €
• KiGa Mittbach, Heizung, Brandschutz	76.500 €
• Kiga St. Zeno, Investitionszuschuss Hort	25.000 €
• Freizeithaus, Sicherung Teich	10.000 €
• Refinanzierung Geschäftsbesorgungsvertrag südl. Haager	500.000 €
• Grunderwerb Straßen	30.000 €
• Straßen Allgemein, Gehwege	50.000 €
• Straßenbau General-Moreau-Straße	10.000 €
• Straßenbau, Straße ED 20 und Gehsteig ED 20	140.000 €
• Straßenbau Mais	70.000 €
• Straßenbau, Erschließungsplanung BG südl. Haager Straße	200.000 €
• Straßenbau, Baugebiet Mittbach-Süd	575.000 €
• Straßenbeleuchtung	50.000 €
• Erneuerung Isenmauer, Hochwasserschutzkonzept	100.000 €
• Abwasserbeseitigung, Erwerb bewegl. Sachen	12.000 €
• Kanal Hausanschlüsse	10.000 €
• Kanalbau allgemein	300.000 €
• Kläranlage	10.000 €
• Abwasserbeseitigung, Baugebiet Mittbach-Süd	610.000 €
• Toiletten Friedhof Burgrain	30.000 €
• Erwerb bewegliche Sachen Bauhof	14.000 €
• Bauhof Neubau Sozialtrakt	120.000 €
• Erwerb bewegliche Sachen Wasser	10.000 €
• Wasser, Hausanschlüsse	10.000 €
• Wasserleitungen	30.000 €
• Grunderwerb	167.500 €
• Hochbaumaßnahmen Burgrain, Hauptstr. 16, Treppe und Fassade	30.000 €
• Kredittilgung	1.555.810 €
• Umschuldung	340.000 €
• Zuführung an Rücklagen	206.721 €

Erläuterung einzelner Investitionen:

Schule Isen

Für die Grundschule Isen sollen folgende bewegliche Gegenstände angeschafft werden:

- Ausstattung digitales Klassenzimmer
- WLAN Accesspoints für digitales Klassenzimmer
- Test- und Fördermaterial für Förderlehrer
- Musikinstrumente

- Regale für Klassenzimmer
- Laptop und Beamer für Klassenzimmer
- Ergänzung Veranstaltungstechnik
- Ersatzbeschaffung Schülertische, Schülerstühle
- Ersatzbeschaffung Schulküche/Werken/Textiles Gestalten
- Sportgeräte Ergänzung/Ersatzbeschaffung
- Diverse Programme/Tools für Digitalisierung

Für die Generalsanierung der Schule Isen wurde im Jahr 2015 ein VOF-Verfahren für die Architektenleistungen durchgeführt. Die Planung erfolgt in den Jahren 2016 bis 2020. Für die Jahre 2019 bis 2021 sind Eingabeplanung und Ausschreibung vorgesehen. Baubeginn wird voraussichtlich im Jahr 2021 (Gründungen) sein. Im Jahr 2021 erfolgt die Sanierung der Turnhalle und der Anbau an die Grund- und Mittelschule. Die Kostenberechnung vom 03.07.2020 ergibt Gesamtkosten in Höhe von 25.600.714,62 €. In den Finanzierungsplan des Marktes Isen wurden Kostensteigerungen von 3 % eingerechnet (immer ausgehend von den noch zu zahlenden Kosten), daher ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich 28.084.769,18 €. Diese wurden nun auch so in den Haushalt des Marktes Isen eingeplant. Der Markt Isen erhält laut Förderbescheid eine Förderung in Höhe von 59,83 % der förderfähigen Kosten, maximal 11.100.000 €. Zusätzlich erhält der Markt Isen eine Förderung aus dem Programm KIP-S in Höhe von maximal 400.000 € für die Sanierung der Turnhalle.

Die Aufteilung der Kosten für die Investition erfolgt gemäß dem Vertrag anteilig nach den Zahlen der Grund- und Mittelschüler. Die Kostenerstattung erfolgt durch den Mittelschulverband anhand der jährlichen Abrechnung des Schulaufwandes.

Aufteilung der Kosten und Förderung						
	Gesamtkosten	Förderung	Anteil GS Gesamtkosten	Anteil GS Förderung	Anteil MS Gesamtkosten	Anteil MS Förderung
2017	231.726,28 €		139.258,66 €		92.467,62 €	
2018	430.167,53 €	- €	260.591,95 €	- €	169.575,58 €	- €
2019	400.000,00 €	- €	177.604,18 €	- €	149.482,24 €	- €
2020	500.000,00 €	- €	280.000,00 €	- €	220.000,00 €	- €
2021	2.653.000,00 €	- €	1.485.680,00 €	- €	1.167.320,00 €	- €
2022	5.432.000,00 €	1.000.000,00 €	3.041.920,00 €	560.000,00 €	2.390.080,00 €	440.000,00 €
2023	7.000.000,00 €	2.000.000,00 €	3.920.000,00 €	1.120.000,00 €	3.080.000,00 €	880.000,00 €
2024	7.000.000,00 €	3.000.000,00 €	3.920.000,00 €	1.680.000,00 €	3.080.000,00 €	1.320.000,00 €
2025	3.500.000,00 €	3.000.000,00 €	1.960.000,00 €	1.680.000,00 €	1.540.000,00 €	1.320.000,00 €
2026	950.000,00 €	2.488.654,00 €	532.000,00 €	1.393.646,24 €	418.000,00 €	1.095.007,76 €
	28.096.893,81 €	11.488.654,00 €	15.717.054,79 €	6.433.646,24 €	12.306.925,44 €	5.055.007,76 €

Kindergarten Mittbach

Die Sanierung des Kindergartens Mittbach wird fortgesetzt. Im Jahr 2021 soll die Heizung erneuert werden. Aufgrund der Betriebserweiterung sind zudem weitere Brandschutzmaßnahmen notwendig. Insgesamt wurden für alle Maßnahmen 76.500 € eingeplant, zusätzlich werden Haushaltsreste aus dem Jahr 2020 in Höhe von 50.000 € übertragen.

Gemeindeverbindungsstraßen

Im Haushaltsjahr 2021 sind folgende Straßenbaumaßnahmen geplant:

- | | |
|---|-----------|
| • Straßenbau allgemein | 50.000 € |
| Zusätzlich HAR aus 2020 in Höhe von 57.000 € | |
| • General-Moreau-Straße | 10.000 € |
| Zusätzlich HAR aus 2020 in Höhe von 120.000 € | |
| • Straße und Gehsteig ED 20 | 140.000 € |
| Zusätzlich HAR aus 2020 In Höhe von 125.000 € | |
| • Straßenbau Mais | 70.000 € |
| • Straßenbau Baugebiet südl. Haager Str. | 200.000€ |
| • Straßenbau Baugebiet Mittbach Süd | 575.000 € |

Wasserläufe

Für die Erstellung des Hochwasserschutzkonzeptes sowie für Sofortmaßnahmen an der Isenmauer sind im Haushaltsjahr 2021 Kosten in Höhe von 100.000 € eingeplant.

Abwasserbeseitigung

Der Kanal am Bräuanger wurde im Jahr 2020 erneuert, hierfür waren in 2020 185.000 € eingeplant. Soweit noch Restzahlungen ausstehen, werden die HAR in das Jahr 2021 übertragen.

Für weitere Kanalbaumaßnahmen sind 300.000 € eingeplant.

Für die Abwasserbeseitigung im Baugebiet Mittbach Süd sind 610.000 € eingeplant.

Friedhof

Im Finanzplan 2025/2026 ist die Dachsanierung und die Sanierung der Toiletten in der Aussegnungshalle/Leichenhaus des Friedhofes Isen geplant. Kosten hierfür sind in Höhe von 238.000 € eingeplant.

Für den Bau von Toiletten am Friedhof Burgrain im Jahr 2021 sind Kosten in Höhe von 30.000 € eingeplant

Bauhof

Für den Bauhof soll folgendes angeschafft werden:

Heckwarneinrichtung Unimog

Werkzeugwagen Bauhof

Notstromaggregat

Hierfür sind Mittel in Höhe von 14.000 € eingeplant.

Im Finanzplan 2023 ist die Ersatzbeschaffung für den Mulitcar vorgesehen. Kosten hierfür sind in Höhe von 40.000 € eingeplant.

Für den Bauhof soll im Jahr 2021 ein Sozialtrakt gebaut werden. Kosten hierfür sind in Höhe von 120.000 € eingeplant. Im Jahr 2022 soll der Bau einer Halle für den Bauhof folgen mit Kosten in Höhe von 350.000 €.

Breitbandausbau

Der Breitbandausbau Teil III erfolgt im Jahr 2020/2021. Es wird mit Kosten von 2.209.000 € gerechnet, inkl. der Kosten für die Beratung. Es wird eine Förderung für die Breitbandausbaumaßnahmen in Höhe von ca. 1.965.789 € nach dem aktuellen Förderprogramm erwartet, zzgl. Fördermittel für die Beratung in Höhe von 20.800 €. Die Bundesmittel wurden im Jahr 2020 in Höhe von 400.000 €, im Jahr 2021 in Höhe von 227.472 € und im Jahr 2022 in Höhe von 466.855 € eingeplant, die Landesmittel wurden im Jahr 2020 in Höhe von 220.800 €, im Jahr 2021 in Höhe von 300.000 € und im Jahr 2022 in Höhe von 350.662 € eingeplant. Für die Fördermittel aus dem Jahr 2020 werden HER gebildet für das Jahr 2021.

Wasserversorgung

Das Wasserleitungsnetz soll stellenweise erneuert werden. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 30.000 €.

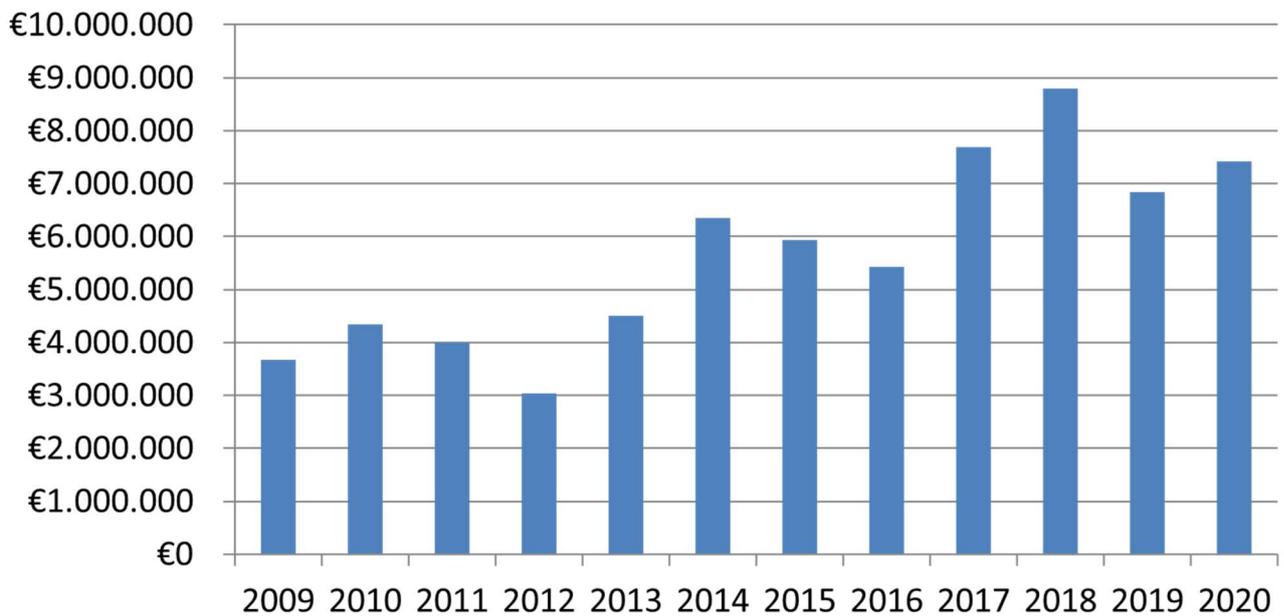
Entwicklung Schulden Markt Isen

Stand am 01.01.2021	7.422.225,71 €
Kreditaufnahme aus HER 2020	3.242.000,00 €
Kreditaufnahme erforderlich 2021	5.160.000,00 €
Tilgungen im Haushaltsjahr 2021	1.555.810,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021	14.268.415,71 €

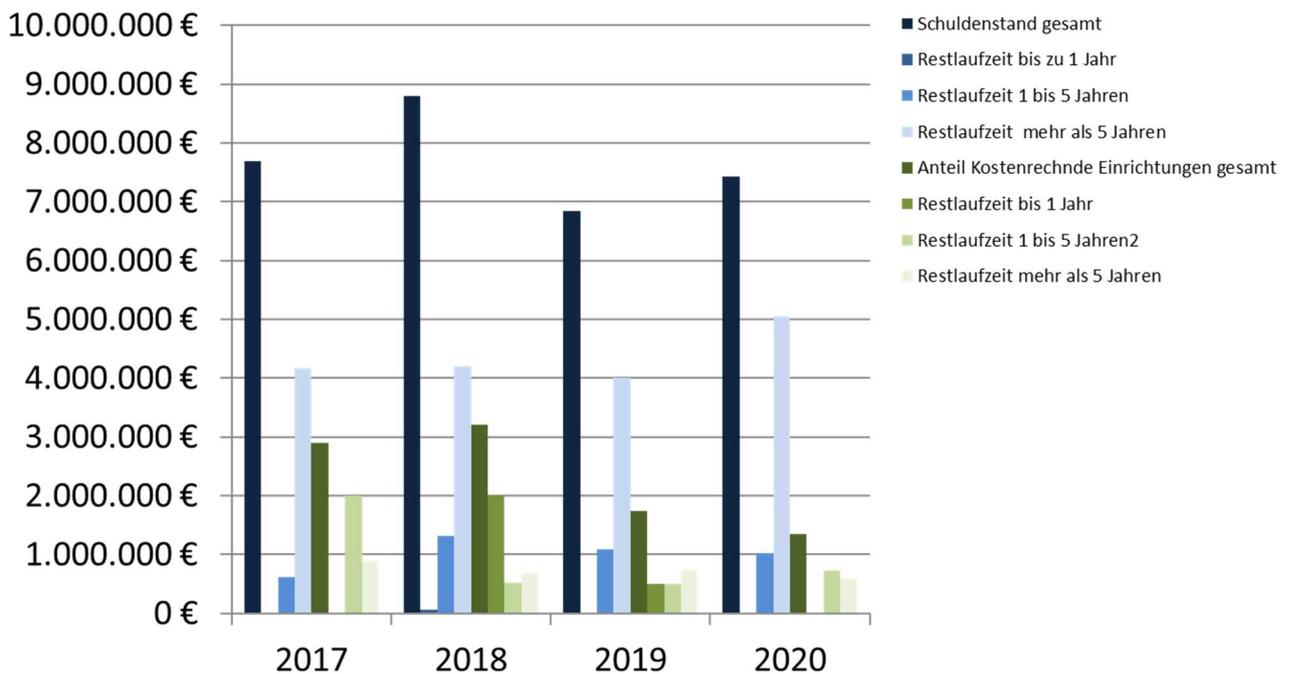
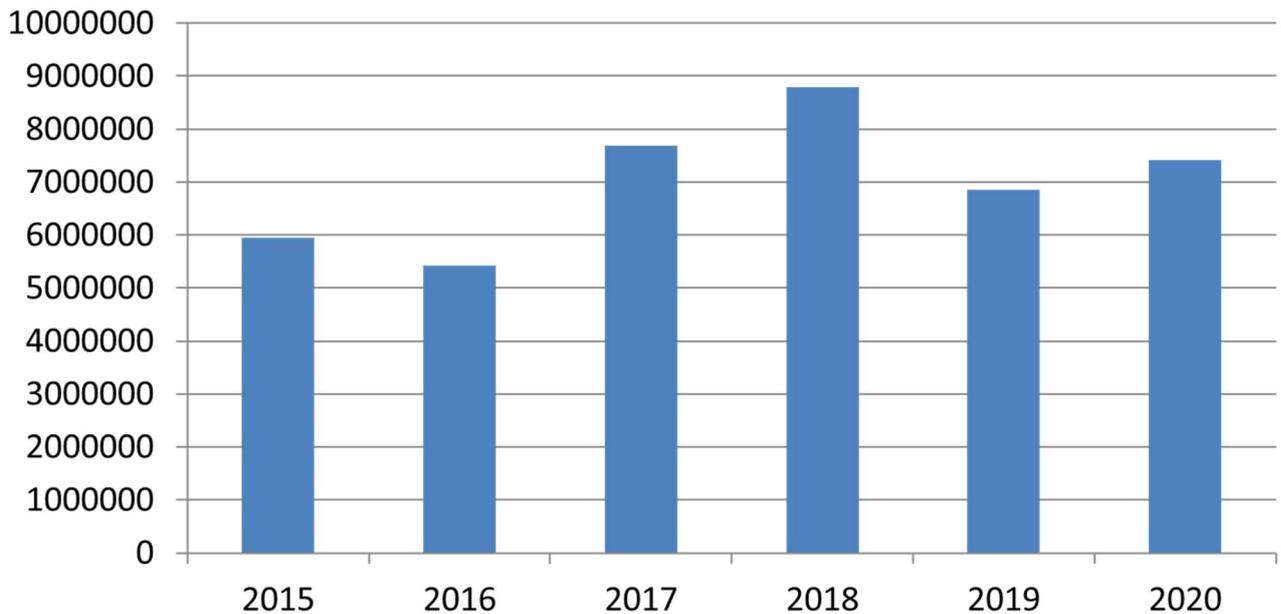
davon Kredite für kostenrechnende Einrichtungen:

Stand am 01.01.2021	1.344.068,39 €
Kreditaufnahme erforderlich 2021	940.000,00 €
Tilgungen im Haushaltsjahr 2021	100.110,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021	2.183.958,39 €

Stand 31.12.



Stand 31.12.



Der Grundstückskauf wird vorrangig über kurzfristige Kredite finanziert. Diese werden nach Eingang der Erlöse aus den Grundstücksverkäufen wieder zurückgezahlt. Zudem werden kurzfristige Kredite für die Zwischenfinanzierung bis zum Eingang der Förderungen aufgenommen. Insgesamt werden im Jahr 2021 kurzfristige Kredite in Höhe von 960.000 € aufgenommen:

Straßenbau Baugebiet Mittbach Süd	400.000 €
Schule (Anteil Grund- und Mittelschule)	560.000 €

Im Haushaltsjahr 2021 ist die Rückzahlung folgender kurzfristiger Kredite geplant (in Tilgung HHSt 1.9100.97763):

Breitband Teil III	817.000 €
--------------------	-----------

Im Haushaltsjahr 2022 ist die Rückzahlung folgender kurzfristiger Kredite geplant (in Tilgung HHSt. 1.9100.97763 und 1.9100.97782):

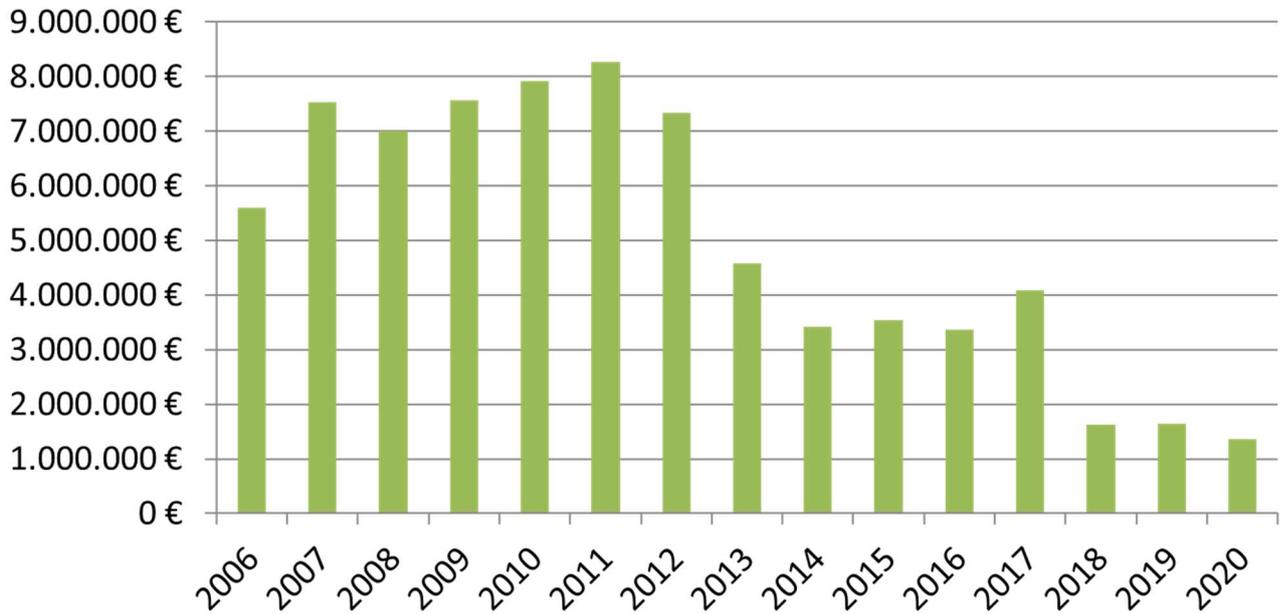
Straßenbau Baugebiet Mittbach Süd	400.000 €
Abwasser Baugebiet Mittbach Süd	420.000 €

Im Haushaltsjahr 2023 ist die Rückzahlung folgender kurzfristiger Kredite geplant (in Tilgung HHSt. 1.9100.97764):

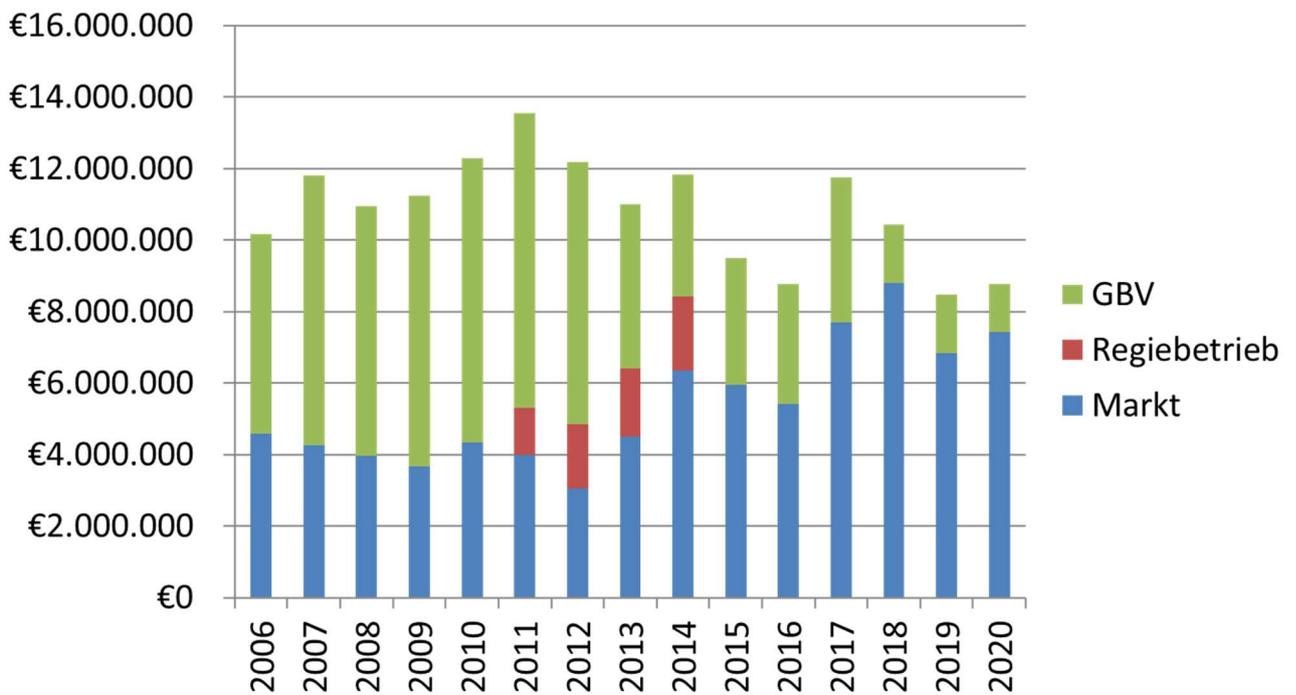
Generalsanierung Grund- und Mittelschule	400.000 €
--	-----------

Entwicklung Geschäftsbesorgungsverträge

Stand 31.12.



Entwicklung gesamtter Schuldenstand



Rücklagen

Allgemeine Rücklage

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2021	2.460.911,48 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2021	0 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2021	150.980,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021	2.611.891,48 €

Darin enthalten:

Allgemeine Rücklage	
Ansparung Bausparvertrag	
Stand 01.01.2021	487.858,24 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2021	56.340,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021	544.198,24 €

Sonderrücklage Kultur

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2021	21.785,13 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2021	5.500,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021	16.285,13 €

Sonderrücklage Abwasser zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Stand am 01.01.2021	0,00 €
---------------------	--------

Sonderrücklage Abwasser zuwendungsfinanzierte Anlagenteile

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2021	304.135,87 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2021	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2021	35.200,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021	339.335,87 €

Sonderrücklage Wasser Wiederbeschaffungszeitwerte Wasserleitungen

Stand am 01.01.2021	78.931,08 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2021	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2021	0,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2021	78.931,08€

Kassenlage

Die Marktkasse ist laufend um den rechtzeitigen Eingang der Einnahmen bemüht, dennoch ist es nicht zu vermeiden, dass eventuell auf einen Kassenkredit zurückgegriffen werden muss. Im Haushaltsjahr 2020 wurde kein Kassenkredit in Anspruch genommen. Die Finanzverwaltung hofft auch im Laufe des Jahres 2021 weitgehend auf die Aufnahme von Kassenkrediten verzichten zu können.

Markt Isen im Dezember 2020

Steinkirchner
Leiterin der Finanzverwaltung